

# ATTEST

**REINHARD HOFRICHTER**

Verbandsprüfer

im Bund Philatelistischer Prüfer e. V.

D-87600 Kaufbeuren, Goldstraße 17, Tel. (0 83 41) 6 25 04

Nr. 050405 E3

Datum

5. April 2005

## **Mannschaftsbeleg des Bordwarts Fischer vom Überseeflug der DO-X ab Lissabon, mit Transitfrankaturen von 6 Ländern und Bordpostbeförderung, 1931**

### **Aerophilatelistische Identifikation des Prüfbeleges**

Diese Multifrankatur-Flugpostkarte, initiiert vom Bordwart Fischer, wurde erstmals in Lissabon, in Portugal, am 28. November 1930 und dann noch an fünf weiteren Stationen des DO-X-Überseefluges, auf den Kanaren, in Rio de Oro, in Guinea Bissao, auf den Kap Verden und in Brasilien, frankiert und abgestempelt. In Natal erfolgte am 6. Juni 1931 die Übernahme als Bordpost durch das Bordpostamt. Die nachweisbare Beförderung durch die DO-X endete in Rio de Janeiro am 20. Juni 1931.

### **Philatelistische Beurteilung des Prüfbeleges**

Die auf der Postkarte verwendeten, ausländischen Frankaturen waren nur den nationalen Beförderungstarifen für Auslandspostkarten angepasst; lediglich die deutsche Frankatur, eine Mehrfachfrankatur der Michel # 383(2), zu 4 RM, bezahlte die postalische und die DO-X-Flugbeförderung.

Prüfgebiet: DO-X-Flugpost und Deutsche Übersee-Expeditions- und Versuchsflugpost

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V.



Die deutschen Marken wurden in Natal durch Abschläge des Bordpoststempels, vom 6. Juni 1931, die ausländischen Marken durch die nationalen Stempel entwertet; alle Marken haften original. Die Postkarte trägt vorderseitig den roten Flugbestätigungsstempel des DO-X-Überseefluges und den schwarzen Flugbestätigungsstempel des Condor Syndikats. Der rückseitige Abschlag des Tagesstempels von Rio, vom 22. Juni 1931, beweist die Ankunft des Beleges mit der DO-X. Alle notwendigen Stempelabschläge sind vorhanden. Die Beschriftung der Karte ist authentisch. Diese Belegvariante wurde im DO-X-Flugpostkatalog von Günter Harms nicht gelistet.

\*

### Abbildung der Vorderseite des Prüfbeleges



## Abbildung der Rückseite des Prüfbeleges



Die rückseitigen Frankaturen und Abstempelungen beweisen den Transport der Postkarte mit dem eigentlichen Südatlantikflug der DO-X, von den Kap Verden nach Natal, vom 4. bis 5. Juni 1931.



## Zusammenfassendes Gutachten über den Prüfbeleg

Der Prüfbeleg ist in allen Teilen echt und unverfälscht.  
Die Gesamterhaltung des Prüfbeleges ist einwandfrei.  
Es sind keine Signaturen vorhanden.

**Von Bordwart Fischer ist bisher nur diese eine DO-X- Flugpostkarte bekannt.**

### Bibliographischer Hinweis

Deutsche Post AG (Hg.): Ein Schiff fliegt in die Welt,  
75 Jahre Dornier-Flugschiff Do X D-1929,  
Bonn 2004 (Jubiläums-Edition 4), S. 73,  
Vergleichsstück eines anderen Auflieferers.



Reinhard Hofrichter

Verbandsprüfer im Bund Philatelistischer Prüfer e.V. (BPP)  
für folgende Prüfgebiete der deutschen Aerophilatelie vor 1945:  
Zeppelinpost (Deutsche Luftschiffe), Pionierflugpost,  
Halbamtliche Flugpost, Erst- und Sonderflugpost,  
Übersee-Expeditions- und Versuchsflugpost  
und DO-X-Flugpost.

Ich leiste Gewähr nach Maßgabe der Prüfordnung des BPP. Die Qualitätsangaben können sich naturgemäß nur auf den Zustand am Tage der Attestausstellung beziehen.

Dieses Attest wurde für den umseitig abgebildeten Prüfgegenstand erstellt und darf zu gewerblichen Zwecken nur mit meiner ausdrücklichen Genehmigung vervielfältigt werden. Zuwiderhandlungen werden urheberrechtlich verfolgt.